

04.10.2017 - 13:25 Uhr

Autos und mehr: Nissan enthüllt elektrisches Ökosystem



Urdorf (ots) -

Nissan startet in das zweite Jahrzehnt der Elektromobilität. Auf dem Nissan Futures 3.0 Event in Oslo hat der japanische Automobilhersteller seine Pläne für ein elektrisches Ökosystem für Europa präsentiert. Es besteht aus vier Säulen: der Einführung neuer Elektroautos, zusätzlichen Investitionen in die Infrastruktur, Fortschritten auf dem Gebiet der Batterietechnik - und der revolutionären Vision, mit Hilfe der bi-direktionalen Ladetechnik den Nissan Kunden die Möglichkeit zu geben, ihr Elektroauto deutlich günstiger zu fahren.

"Vor fast zehn Jahren hat Nissan die Elektroauto-Revolution in Gang gesetzt", sagt Paul Willcox, Chairman Nissan Europe. "In dieser Zeit haben wir mehr Elektroautos verkauft als jeder andere Hersteller auf der Welt. Heute skizzieren wir unsere Pläne für das nächste Jahrzehnt. Wir werden noch grössere Investitionen in die Infrastruktur und eine Weiterentwicklung der Batterietechnik erleben, und wir werden die Art und Weise ändern, wie die Menschen die Energie für ihre Autos beziehen und bezahlen."

Neue Fahrzeuge

Im Mittelpunkt des Nissan Futures 3.0 Event "The Car and Beyond" in Oslo stand die Europapremiere des neuen Nissan Leaf in der limitierten Sonderversion 2.ZERO Edition. Als Aushängeschild der Zukunftsvision Nissan Intelligent Mobility bietet der neue Leaf bis zu 378 Kilometer Reichweite pro Batterieladung (NEFZ-Fahrzyklus) und ist vollgepackt mit fortschrittlichen Technologien, darunter das teilautomatisierte Fahrerassistenzsystem ProPILOT für mehr Sicherheit und Komfort, ProPILOT Park für vollautonomes Einparken und das innovative e-Pedal für Beschleunigen und Bremsen mit nur einem Pedal. Das geschärfte Design macht den globalen Elektroauto-Bestseller obendrein noch attraktiver als zuvor.

Als zweites neues Produkt hat Nissan im Rahmen von Nissan Futures 3.0 den e-NV200 mit der leistungsstärkeren 40-kWh-Batterie vorgestellt. Der neue Akku lässt die Reichweite des Elektro-Transporters um mehr als 60 Prozent auf bis zu 280 Kilometer (NEFZ-Fahrzyklus, vorläufige Angaben) pro Ladung steigen. Weil die Batterie weder schwerer noch grösser geworden ist, gibt es keinerlei Einschränkungen bei Ladevolumen oder Nutzlast. Damit lassen sich problemlos Paketzustellungen und anderen Lieferfahrten im Stadtverkehr rein elektrisch zurücklegen. Mit dem e-NV200 40 kWh können die Kunden künftig pro Batterieladung mehr als 100 Kilometer

weiter fahren als bisher.

Investitionen in die Infrastruktur

Bestätigt hat Nissan auf dem Nissan Futures 3.0 Event in Oslo auch, in den kommenden 18 Monaten sein Ladenetzwerk um 20 Prozent auszuweiten. Bisher hat Nissan bereits das umfassendste europäische Ladenetz aufgebaut; dazu zählen mehr als 4.600 CHAdeMO-Schnellladestationen (50 kWh), die Installation von weiteren 1.000 Ladestationen an Autobahnen, Städten und Metropolen ist geplant. Nissan wird dabei mit Behörden und Branchenführern in ganz Europa zusammenarbeiten, um die individuellen Bedürfnisse von Städten und ihren Bürgern zu erfüllen.

Batterie-Fortschritte

Präsentiert hat Nissan auch einen neuen Energiespeicher-Prototyp für Haushalte. Das System ist ab Frühjahr 2018 verfügbar und wurde speziell für Besitzer von Elektroautos entwickelt. Es kombiniert Solar-, Energiespeicher und Ladetechnik.

Von der bereits verfügbaren, gemeinsam mit Eaton entwickelten Nissan Energiespeicherlösung xStorage für Eigenheime wurden bislang mehr als 1.000 Exemplare in Europa verkauft. Bis Ende März 2018 werden voraussichtlich 5.000 Einheiten abgesetzt, bis Ende des Geschäftsjahres 2020 plant Nissan einen Anstieg der Verkaufszahlen auf 100.000 Einheiten.

Freie Fahrt für Elektroautos in Dänemark

Nissan hat eine kühne Vision: Fahrer von Elektroautos sollen in Zukunft kostenlos fahren können. Nissan hat diese revolutionäre Art des Fahrens das vergangene Jahr über in Dänemark getestet, da es dort auch die gesetzlichen Vorgaben ermöglichen - ab heute steht dieses Angebot allen dänischen Flottenkunden offen. Mit dem bi-direktionalen Ladesystem von Nissan können die Kunden Energie aus dem Stromnetz ziehen, um ihr Auto zu versorgen, und den Strom dann an das Netz "zurückverkaufen", damit andere ihn nutzen können. Das bedeutet: kein Kraftstoff, keine Energiekosten, einfach kostenlos fahren.

Nissan untersucht bereits, in welchen weiteren Regionen in Europa das kostenlose Fahren etabliert werden kann.

"Das elektrische Ökosystem wird das moderne Leben in den kommenden Jahrzehnten grundlegend verändern", so Paul Willcox weiter. "Der Ausgangspunkt sind Elektroautos wie der neue Leaf und der e-NV200, aber die Wirkung geht weit darüber hinaus. Unsere Städte und unsere Luft werden sauberer, intelligente Sicherheits-Features können die Zahl der Unfälle erheblich reduzieren. Wenn wir Fahrzeuge und ihre Umgebung besser miteinander vernetzen, dann gibt es auf unserer täglichen Fahrt zur Arbeit weniger Staus. Und wenn wir es den Menschen ermöglichen, ihre Autos und ihre Häuser gegenseitig mit Strom zu versorgen, dann können wir unsere Zeit und Energie effizienter nutzen denn je."

Pressemappe unter folgendem Link: <http://ots.ch/aMaQk>

Kontakt:

José Peixoto
Director Communication Nissan Switzerland
jose.peixoto@nissan.ch
Telefon: +41 44 736 56 11

Medieninhalte



Auf dem Nissan Futures 3.0 Event in Oslo präsentiert Paul Willcox, Chairman Nissan Europe, seine Pläne für ein elektrisches Ökosystem für Europa. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100009076 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Nissan Switzerland"